

# Stadtplanung 4.0



Liebe Leserinnen und Leser,

der Bauwelt Kongress 2018 „Digitale Stadt“ beschäftigte sich mit dem digitalen Wandel, der in den kommenden Jahren zur entscheidenden Herausforderung für die Stadtplanung 4.0 wird. Alles kommt auf den Prüfstand: die Arbeitswelt, die Mobilität, das Zusammenleben, die Kommunikation – die alten Gewohnheiten werden sich durch neue Smart-City-Technologien stark verändern und deshalb sind die zukünftigen Herausforderungen für die Stadtplanung enorm. Dies betont auch das Bundesministerium des Inneren, Bau und Heimat und fordert Städte und Gemeinden auf, die soziale, ökologische und wirtschaftliche Modernisierung aktiv zu gestalten.

Ein wichtiger Baustein bei der Stadtplanung 4.0 sind digitale 3D-Stadtmodelle. Geplante Baugebiete und Gebäude werden im Bestandsgelände dreidimensional visualisiert, um so eine anschauliche Darstellung für Bürger, Entscheidungsträger und alle Beteiligten zu erhalten. Weiterhin ermöglichen 3D-Stadtmodelle virtuelle Rundgänge, wodurch Vor- und Nachteile von Planungsvarianten verdeutlicht und die Entscheidungsfindung unterstützt werden kann.

Das Thema Stadtplanung 4.0 greifen wir im ersten Titelbeitrag auf und stellen unter anderem die Einbindung von Bauvorhaben in das 3D-Modell der Stadt Lörrach sowie die Kopplung von 3D-Stadtmodellen mit BIM-Methoden vor. Da auch BIM eine sehr wichtige Rolle bei der digitalen Planung spielt, widmen wir uns im zweiten Titelbeitrag dieser Methode und beleuchten die Chancen und die Risiken.

Für Kommunen gibt es noch weitere wichtige Themen, zum Beispiel den Radverkehr. Ein wissenschaftliches Projekt in der Stadt Augsburg zeigte auf, wo die Risiken im täglichen Radverkehr liegen und mit welchen Lösungen Radfahrer zukünftig im Straßenverkehr besser geschützt werden können. Dieses Thema erörtern wir im Heftteil Datenmanagement.

Der Wichmann Innovations Award 2018 wurde an die Firmen Leica Geosystems und Planetek Italia S. r. l. verliehen. In der Rubrik Technologie stellen die beiden Gewinner ihre Produkte bzw. Lösungen Leica BLK3D und Rheticus Displacement Service & Network Alert in Praxisbeiträgen vor.

Last but not least beschäftigen wir uns in unserem Special mit dem Thema „Citizen Science“, zu Deutsch Bürgerwissenschaft oder Bürgerforschung. Ehrenamtlich aktive Bürger arbeiten mit wissenschaftlichen Institutionen zusammen, um entweder kurzfristig Daten zu erheben oder längerfristig einen Forschungsprozess mitzugestalten. Einige Citizen-Science-Projekte widmen sich Themen, die auch für die Stadtplanung 4.0 relevant sind.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Gerold Olbrich,  
Chefredakteur gis.Business